

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1

### Einführung und Grundlagen 13

§ 1 Einführung in das Thema der Arbeit und Darstellung ihrer Zielsetzung ..	13
§ 2 Grundlagen: Die Voraussetzungen der Minderjährigenrestitution und die Frage nach ihrer prozessualen Durchführung .....	16
A. Die Voraussetzungen der Minderjährigenrestitution .....	16
I. Zwingende Voraussetzungen .....	17
1. Restitutionsgrund: Minderjährigkeit .....	17
2. Zur Restitution berechtigendes Verhalten .....	19
3. Benachteiligung .....	20
4. Subjektive Voraussetzungen der Restitution .....	21
5. Keine Ausschlussgründe .....	25
6. Antrag eines Berechtigten .....	27
7. Einhaltung der Frist .....	28
II. Einige Abwägungskriterien bei der Entscheidung für oder gegen die Gewährung der <i>i. i. r.</i> .....	28
III. Minderjährigenrestitution in Kollisionsfällen .....	30
B. Die rechtstechnische Umsetzung der Restitution .....	32
I. Prätorische und judiziale Restitution .....	32
II. <i>Restituere</i> als flexibel gebrauchter Begriff .....	34
III. Der Aussagewert der Quellen zur Umsetzung der Minderjährigenrestitution in einem klassischen Zweipersonenverhältnis .....	34

## Teil 2

### Einzelne Fallkonstellationen der Drittwirkung der Minderjährigenrestitution 42

§ 3 Die positive Drittwirkung der Minderjährigenrestitution (Begünstigung Dritter zu Lasten des Restitutionsgegners des Minderjährigen) .....	42
A. Die Beiträge Ankums und Klausbergers als Referenzpunkte der vorliegenden Untersuchung .....	43
B. Der Bürge des minderjährigen Hauptschuldners und die <i>i. i. r.</i> .....	44
C. Das Problem der Restitution minderjähriger Hauskinder und die Begünstigung des Hausvaters durch die Minderjährigenrestitution: Die Schlüsselquelle Ulp. D. 4,4,3,4 .....	48

I. Der Text .....	50
II. Die Übersetzung .....	51
III. Welche Fälle und Fallgruppen behandelt Ulpian und wie lautet seine Entscheidung? .....	53
1. Erste und dritte Fallgruppe: Die Grundentscheidung hinsichtlich vertraglicher Verbindlichkeiten des Haussohnes, die dieser auf Geheiß des Vaters oder selbständig eingegangen ist .....	53
2. Zweiter Fall (die Ausnahme) .....	55
3. Vierter Fall: Ein Bürge des Minderjährigen profitiert zuweilen von der <i>i. i. r.</i> .....	56
4. Fünfte Fallgruppe: Der Minderjährige hat aus anderen Gründen als einer persönlichen Verpflichtung ein Interesse an der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	57
IV. Wie sind die Entscheidungen zu den genannten Fällen und Fallgruppen inhaltlich gegliedert und wie wurden die Entscheidungen tatsächlich (oder mutmaßlich) begründet? .....	57
1. Die allgemeine Wertentscheidung .....	58
a) Ulp. D. 4,4,3,7 und 8: Wiedereinsetzung minderjähriger Haussohne, die keine persönliche Verbindlichkeit eingegangen sind (fünfte Fallgruppe) .....	58
b) Ulp. D. 4,4,3,5: Ein Beispiel der Wiedereinsetzung einer Haus-tochter jenseits vertraglicher Verpflichtungen (fünfte Fallgruppe) .....	60
2. Die Grundentscheidung des Ulpian in D. 4,4,3,4 (erste und dritte Fallgruppe): Die Schwierigkeit der Interpretation .....	63
3. Die Grundentscheidung des Ulpian in D. 4,4,3,4: Interpretation im Kontext sachverwandter Quellen .....	65
a) Ulp. D. 4,4,13 <i>pr.</i> : Das Verhältnis von Bürgenhaftung und adjektivischer Haftung des Hausvaters hinsichtlich der Minderjährigenrestitution (vierter Fall) .....	65
aa) Die Beendigung der adjektivischen Haftung des Vaters durch die Gewährung der Minderjährigenrestitution als Prämisse Ulpian's .....	66
bb) Begrenzung der Restitution von Haussohnen zum Zwecke der Beschränkung der Befreiung des Hausvaters: Die extreme Lösung und Ulpian's Kompromissvorschlag .....	70
b) Gai. D. 4,4,27 <i>pr.</i> : Die Wiedereinsetzung des Sohnes gegen dessen Willen auf Antrag des Vaters? Bestätigung der oder Widerspruch zu der Grundentscheidung Ulpian's in D. 4,4,3,4? .....	74
c) Paul. D. 4,4,24 <i>pr.</i> : Die Wiedereinsetzung des Minderjährigen im Interesse des Geschäftsherrn bei nachteiliger Fremdführung des Minderjährigen .....	78
d) Die Grundentscheidung Ulpian's in D. 4,4,3,4 und die Verneinung der Wiedereinsetzung des minderjährigen Haussohnes als beauftragtem Vermögensverwalter nach Paul. D. 4,4,23 .....	81

4. Die Ausnahme .....	84
a) Erster Erklärungsversuch: Das grammatische Subjekt der Ausnahme ist der Vater, nicht der Sohn .....	84
b) Zweiter Erklärungsversuch: Nimmt der Haussohn auf Geheiß des Vaters ein Darlehen auf, bedarf er keiner Wiedereinsetzung, weil nicht er, sondern der Vater verpflichtet wird. ....	89
c) Dritter (hier vertretener) Erklärungsversuch: Die Ausnahme lässt sich unter Berücksichtigung der Nichtanwendung des <i>Senatusconsultum Macedonianum</i> für die Fälle des auf Geheiß des Vaters aufgenommenen Darlehens schlüssig erklären. ....	92
5. Möglichkeit und Grenzen der vertraglichen Verpflichtungsfähigkeit von Hauskindern, nach Ulp. D. 4,4,3,4 unter Berücksichtigung des <i>Senatusconsultum Macedonianum</i> .....	101
a) Kritik der Interpretation von Ulp. D. 4,4,3,4 durch Longo .....	101
b) Die Anwendung des <i>Senatusconsultum Macedonianum</i> auf Haustöchter: Begründung und Konsequenzen für die Wiedereinsetzung minderjähriger Haustöchter nach Ulp. D. 4,4,3,4 .....	103
D. Aussagekraft der Quellen zur positiven Drittwirkung hinsichtlich des jeweils angewandten Restitutionsverfahrens .....	108
E. Zusammenfassung der Ergebnisse zur positiven Drittwirkung der Minderjährigenrestitution .....	109
<b>§ 4 Die negative Drittwirkung der Minderjährigenrestitution (Benachteiligung Dritter zu Gunsten des Minderjährigen)</b> .....	111
A. Der Beitrag Hartkamps zur negativen Drittwirkung der <i>i. i. r.</i> ....	111
B. Die negative Drittwirkung der Minderjährigenrestitution in Veräußerungsfällen .....	114
I. Reduzierung und Modifizierung der Thesen Hartkamps spezifisch für die negative Drittwirkung der Minderjährigenrestitution gegen den entgeltlichen Erwerber (Zweit- oder Pfandkäufer). ....	114
II. Rückforderung der Sache von einem Zweit- oder Folgekäufer: Ulp. D. 4,4,13,1; Paul. D. 4,4,14; Gai. D. 4,4,15 und Jul. D. 21,2,39 <i>pr.</i> ....	116
III. Ulp. D. 4,4,13,1 und Jul. D. 21,2,39 <i>pr.</i> als Erkenntnisquellen zum Thema der möglichen Restitutionsverfahren .....	122
IV. Pfandverkauf und Drittwirkung .....	131
C. Die negative Drittwirkung der Minderjährigenrestitution in Fällen der Rückgängigmachung einer von dem Minderjährigen vorgenommenen Schuldbefreiung .....	136
I. Die materiellen Voraussetzungen der Drittbenachteiligung im Falle der Rückgängigmachung von <i>acceptilatio</i> und Novation .....	138
II. Die rechtstechnische Umsetzung der Drittbenachteiligung im Sinne eines Wiederauflebens der Verpflichtung der Sicherungsgeber im Fall der Rückgängigmachung einer <i>acceptilatio</i> sowie des Altschuldners im Fall der Rückgängigmachung einer Novation .....	142

III. Zur Reihenfolge der Kriterien Hartkamps für die Fälle der Drittwirkung bei der Aufhebung von Schuldbefreiungen durch die <i>i. i. r.</i> des Minderjährigen .....	142
D. Die negative Drittwirkung gegen den Hausvater oder Herrn, wenn dessen Haussohn oder Sklave Vertragspartner des Minderjährigen ist .....	143
E. Zusammenfassung der Ergebnisse zur negativen Drittwirkung der Minderjährigenrestitution .....	144
<b>§ 5 Sonstige Fälle der Drittwirkung im weitesten Sinne durch die Möglichkeit, Gewährung oder Verweigerung der Minderjährigenrestitution .....</b>	<b>145</b>
A. Paul. D. 4,4,23: Drittbenachteiligung durch die Wiedereinsetzung des Minderjährigen im Mandatsverhältnis .....	145
B. Das Verhältnis der Wiedereinsetzung des Minderjährigen und die Haftung der Pfleger in Paul. D. 4,4,32 und Ulp. D. 26,7,25 in Verbindung mit Pap. D. 27,3,20,1 .....	148
I. Die Benachteiligung der Pfleger durch die Verweigerung der Wiedereinsetzung des Minderjährigen gegen seine Schuldner in Paul. D. 4,4,32 .....	148
II. Die Durchsetzung der Rückgriffsmöglichkeit der Pfleger gegen den Restitutionsgegner des Minderjährigen in Ulp. D. 26,7,25 und Pap. D. 27,3,20,1 .....	151
C. Gai. D. 4,4,27,1: Die Wiedereinsetzung des Minderjährigen <i>sui iuris</i> , der nicht mehr über die Darlehenssumme verfügt .....	156
I. Ausgangsfall im Zweipersonenverhältnis: Der Minderjährige verschwendet die Darlehensvaluta .....	156
II. Fallvariante 1: Der Minderjährige gibt die Darlehensvaluta seinerseits als Darlehen weiter .....	157
III. Fallvariante 2: Der Minderjährige kauft mit der Darlehensvaluta ein überteuertes Grundstück .....	159
D. Zusammenfassung der Ergebnisse zu den atypischen oder komplexen Fällen der Drittwirkung der Minderjährigenrestitution .....	161

### Teil 3

## Die aktuelle Gestaltung des zivilrechtlichen Minderjährigenschutzes in Deutschland und Italien 163

<b>§ 6 Der Minderjährigenschutz in Deutschland .....</b>	<b>164</b>
A. Minderjährigenschutz durch die Verhinderung der vollwirksamen Entstehung als unerwünscht erachteter Verbindlichkeiten des Minderjährigen ....	164
B. Die nach römischem Recht analysierten Fälle der Drittwirkung der Minderjährigenrestitution im Licht des heutigen deutschen Rechts .....	165
<b>§ 7 Der Minderjährigenschutz in Italien .....</b>	<b>169</b>
A. Minderjährigenschutz durch Annullierbarkeit ( <i>annullabilità</i> ) .....	169
B. Die nach römischem Recht analysierten Fälle der Drittwirkung der Minderjährigenrestitution im Licht des heutigen italienischen Rechts .....	172

<b>§ 8 Zwischenergebnis zu dem Thema des aktuellen Minderjährigenschutzes in Deutschland und Italien .....</b>	<b>176</b>
--	------------

*Teil 4*

<b>Schlussbetrachtungen .....</b>	<b>178</b>
-----------------------------------	------------

<b>Anhang: Die für diese Untersuchung wichtigsten Vorschriften des italienischen Zivilgesetzbuches (<i>Codice civile italiano</i>) .....</b>	<b>180</b>
--	------------

<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>192</b>
---------------------------------	------------

<b>Schrifttumsverzeichnis .....</b>	<b>195</b>
-------------------------------------	------------

<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>203</b>
-----------------------------------	------------